

Hilfe für Kinder in Kenia

Neuigkeiten 2022



Seit 1995 bestehen die Kontakte zwischen Pfr. Samuel Mukua Wanyoike in Kenia und Roswitha und Ludwig Schreiner, Pfr. Manfred Leiner und einigen Freunden. 2001 kam es zu einem ersten Besuch in Kenia. Weitere sechs Besuche, zuletzt 2022, folgten.

Alles begann mit einer Kuh

als Spende an Pfarrer Samuel für seine an Malaria erkrankte Mutter. Bei den Besuchen in Kenia zeigte sich dann, dass die wichtigste Hilfe die Ausbildung von Kindern ist. Mehreren Kindern wurden seitdem die schulische Ausbildung und das Studium ermöglicht.

Viele weitere Projekte

wurden seitdem durch die zahlreichen Spenden, vor allem der Sternsingeraktion der Pfarrei Hl. Cyriacus und anderer Aktionen in Angriff genommen: neue Schulsäle, Essenshalle, Photovoltaikanlage, Milchkühe für die Versorgung der Kinder, mehrerer Schulbusse, einen Brunnen zur eigenen Wasserversorgung, etc.

Folgende Projekte unterstützen wir:

Projekt 1: Schulausbildung

Die Schulausbildung für Kinder kostet je nach Klassenstufe 300,- bis 500,- € im Jahr. Davon wird die Schulkleidung, das Essen, die Lehrer und zum Teil die Unterkunft im Internat bezahlt. Viele Familien können dieses Geld nicht aufbringen.



Schulklasse beim Besuch im August 2022

Seit 2004 unterstützen verschiedene Personen die von Pfr. Samuel vorgeschlagenen Kinder. Drei der Kinder konnten wir 2009 besuchen und das Schulgeld persönlich übergeben. Beim Besuch 2015 wurden weitere Kinder ausgewählt, denen die noch fehlende Schulausbildung ermöglicht wurde.



Mittagessen in der Schule (2022)

Projekt 2: Kinderernährung

Durch den Bau neuer Schulsäle konnten 2022 rund 800 Kinder die Schule von Pfr. Samuel besuchen. Seit 2012 besteht ein Internat in ehemaligen Hospitalräumen, in dem zurzeit 160 Mädchen und Jungen wohnen. Zweimal am Tag erhalten die Kinder eine spärliche Mahlzeit, im Internat auch eine Mahlzeit am Abend.



Das Essen für die rund 800 Kinder wird in drei Etappen ausgegeben. Dreimal die Woche gibt es Reis und Bohnen. Pro Mahlzeit werden 50 kg Reis benötigt.



Zur Schule gehören 6 Hektar Land, das nach dem Kauf von Kühen für deren Haltung genutzt wird. Eine gute Kuh gibt am Tag 25 – 30 Liter Milch. Dadurch wird die Ernährung der Kinder enorm verbessert. Zur Versorgung der Kinder und zum Verkauf wird seit 2017 auf einem großen Teil Kohl angepflanzt. Auch eine Hühnerzucht trägt zusätzlich zur Ernährung bei.

Projekt 3: Unterstützung der Schule

Um 8 Klassen unterrichten zu können, wurden seit 2012 neue Schulsäle gebaut. Bei unserem Besuch 2015 haben wir selbst mit angepackt: Schulsäle gestrichen und Schulbänke gezimmert.

David und Michael
Dudenhöffer (2015)



Dr. Friedrich Klauke,
Rolf Zimmermann
und Pfr. Manfred Leiner
(2015)

Wegen der Versorgung und der guten Qualität der Schule (1. Platz unter 80 Schulen der Region) wollen viele Eltern ihre Kinder in diese Schule schicken. Ab Januar 2023 wird die Schule um vier Klassenstufen (Klassen 9-12) für weitere 150 Kinder erweitert. Vier weitere Schulsäle und deren Einrichtungen konnten durch Spenden bereits mitfinanziert werden.



Bau eines Schulsaals (2018)



Schulsausflug mit dem neuen Schulbus (Nakuru Nationalpark 2018)

Lehrergehalt: Die Lehrer/innen an der Schule von Pfr. Samuel können nur unzureichend bezahlt werden. Um gute Lehrer/innen an der Schule beschäftigen zu können, wäre eine bessere Bezahlung erforderlich. 26 Lehrer/innen und 27 Beschäftigte (für Kochen, Reinigung und Verwaltung) waren 2022 an der Schule angestellt und können so für Ihre Familien sorgen.

Projekt 4: Brunnen



neuer Brunnen mit Wassersilo (2022)

Wasser ist eines der großen Probleme in Kenia. Manchmal mussten die Kinder nach Hause geschickt werden, weil es kein Wasser gab.

Die Schule verfügte bisher über mehrere Wassertanks und einen Brunnen, der ca. 10 Meter tief war. Bei langer Trockenzeit reichte diese Tiefe jedoch nicht. Ende letzten Jahres konnte ein tieferer Brunnen gebohrt werden. Damit ist die Wasserversorgung der Schule gesichert und auch die Dorfbewohner profitieren davon.

Projekt 5: gebrauchte Handys

Mobiles Telefonieren ist in Kenia sehr günstig, im Gegensatz zu den Geräte selbst. Mitgebrachte gebrauchte Handys waren bei den Besuchen sehr begehrt. Gebrauchte, ausgediente Handys können jederzeit bei der Kontaktadresse abgegeben werden.



Barbara Aldorf, Charlotte und Rolf Zimmermann im
Gemeindegottesdienst in Mutomo (2022)

Spendenkonto:
Kirchengemeinde Hl. Cyriakus
Liga Bank, Speyer
IBAN: DE53 7509 0300 0000 0647 42
Stichwort „Kenia“

Die Spenden kommen unmittelbar der Arbeit von Pfr. Samuel oder dem genannten Projekt zugute.

Nähere Informationen:
Pfr. Manfred Leiner
66987 Thaleischweiler-Fröschen, Marienstraße 2
Tel: 06334/1283, Fax 06334/983526
Email: manfred.leiner@t-online.de